

Profil – Arbeit & Handicap

Integration dank erfolgreichem Zusammenspiel aller Beteiligten

Wie gelingt es Profil – Arbeit & Handicap Menschen mit gesundheitlichem Handicap wieder im Arbeitsmarkt einzugliedern? Was braucht es, damit ein Integrationsprozess erfolgreich verläuft? Folgendes Beispiel gibt Antworten auf diese Fragen.

Frau S. ist 22-jährig und wohnt in Zug. Seit Geburt ist eine Hand gelähmt, was Sie bei manuellen Arbeiten, so auch beim Bedienen der PC-Tastatur, dank viel Geschick weitgehend kompensiert. Frau S. leidet zudem an Konzentrationsschwächen aufgrund von Epilepsiemedikamenten. Trotz Berufssattest als Büroassistentin und ersten Berufserfahrungen ist der berufliche Wiedereinstieg enorm schwierig. Frau S. nimmt deshalb die durch das RAV empfohlene Unterstützung bei Profil dankbar an. Nach Erarbeitung des Fähigkeitsprofils wird der Wiedereinstieg im Teilpensum vereinbart.

Profil findet nach mehreren Anfragen im Kontakt zum Altersheim Baar den Arbeitgeber, der längerfristig eine Wiedereingliederungschance sieht und vermittelt das Vorstellungsgespräch. Dieses bildet die Basis für zwei Schnupperwochen, welche schnell und unbürokratisch mit dem RAV Zug koordiniert werden. Die Testwochen verlaufen trotz einer gewissen Skepsis im Betrieb positiv, so dass Frau S. und der Arbeitgeber beim gemeinsamen Auswertungsgespräch den Wiedereingliederungsprozess fortsetzen wollen.

Alle Beteiligten erkennen die einmalige Chance für Frau S. Ein halbjähriges Berufspraktikum wird unter der Absicht einer anschließenden Anstellung eingegangen. Profil begleitet in Folge das Praktikum und wertet die Zielsetzungen in gemeinsamen Gesprächen aus. Frau S. empfindet sich mit viel Einsatz für eine Anstellung und beim Arbeitgeber wendet sich der Blick immer mehr hin zu den vorhandenen Ressourcen und dem entstehenden Nutzen.

Seit November arbeitet Frau S. nun im festen Anstellungsverhältnis im Altersheim in Baar. Sie selber hat mit viel Einsatz und Flexibilität ihren Beitrag zu diesem Erfolg geleistet. Profil konnte ein weiteres Mal seiner Rolle als Türöffner gerecht werden und das RAV hat mit seiner unkomplizierten Zusammenarbeit ebenfalls viel zur Wiedereingliederung beigetragen. Doch ohne die Bereitschaft beim Arbeitgeber wäre diese Anstellung nicht möglich geworden. Umso schöner das Fazit der direkten Vorgesetzten: «Es ist eine Freude, wie alle im gemeinsamen Zusammenspiel zur Wiedereingliederung von Frau S. beigetragen haben.»



Silvio Bäuerle
Regionalstellenleiter